

„Mein Kamerad, der Kaiser“

Interaktive Kastellinspektion

Welzheim.

„Die schweren Torflügel öffneten sich, knarrend boten sie uns Einlass ins Innere der steinernen Kastellmauern, die für uns alle künftig Heimat sein sollten ... Was wird uns wohl erwarten? Und schon ertönte das Signalhorn schallend!“

Bei der etwas anderen Führung der Limes-Cicerones werden die Besucher am Sonntag, 6. August, um 15 Uhr im Ostkastell auf eine spannende Zeitreise mitgenommen. Als neue Rekruten an der antiken Grenze gewinnen sie dadurch einen interessanten Einblick in die Lebenswelt eines Limesoldaten am Rande des Imperiums vor 1800 Jahren. Kameradschaft und Kaiserkult prägten den antiken Alltag in der Kaserne. Ein informativer Rundgang durch den Archäologischen Park des Ostkastells mit abwechslungsreichen Spielszenen und einem aktiven Einbezug der Gäste erwartet die Gäste, die selbst Teil der Geschichte werden. Bei dieser Kastellinspektion werden die Besucher von Valerius geführt, der Einblicke in die römische Götterwelt gibt, die aber weit über die Grenzen des Reichs hinausgeht.

- Preis pro Person: drei Euro; Familienkarte acht Euro
- Dauer ca. eine Stunde, festes Schuhwerk empfohlen.
- Mehr Informationen und unverbindliche Voranmeldungen online unter www.limeserleben.de

Neues Format für Beratungen

Familienzentrum Welzheim

Welzheim.

Wer Familienangehörige von A wie ADHS, Autismus bis Z wie Zuschuss bei körperlichen Behinderungen unterstützt, braucht vieles. Kraft, Ausdauer - und starke Partner und Spezialisten, die einem das Leben etwas leichter machen. Die EUTB-Sprechstunde jeden ersten Freitag von 9 bis 12 Uhr im Familienzentrum Welzheim in der Bahnhofstraße 28 ist da eine erste Anlaufstelle. Die Fachberater nehmen sich Zeit für Sorgen und Nöte in schwierigen Lebenslagen rund um Behinderung oder auch nur drohender Behinderung. Ob beim Antrag für eine Erwerbsminderungsrente, der Suche nach einem Wohnplatz oder der Wahl des passenden Betreuungsangebots. Die EUTB-Beratungsstelle Rems-Murr in Schorndorf bietet diesen Service kostenfrei an. Termin-Hotline Di. bis Do. 10 bis 13 Uhr unter 01 76/42 05 13 84.

Gießkannen für Friedhöfe

Lorch-Waldhausen (pm).

Ab sofort stehen 25 neue grüne Gießkannen verteilt auf den Friedhöfen Waldhausen, Weitmars und Rattenharz zur Verfügung. Einige Exemplare gab es auch für die Mitstreiter des Urban Gardenings.

Sebastian Zinßer, Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins, übergab diese zusammen mit einigen Vertretern des Vereins jüngst Bürgermeisterin Marita Funk. „Anlässlich unseres Jubiläumsjahrs war es uns wichtig, etwas pragmatisches zu stiften“, so der Vorstand. Einige der Gießkannen seien daher auch mit einem Schriftsatz bedruckt, der auf das 100-jährige Bestehen verweist. „Wir freuen uns sehr, einen so aktiven Verein vor Ort zu haben, uns besonders über dir tolle Geschenkidee. Einige ältere Gießkannen haben wir deshalb aussortiert“, so Funk. Hintergrund: 1922 wurde der Obst- und Gartenbauverein gegründet. Nachdem in Waldhausen die Weinberge nicht mehr neu angelegt werden konnten, suchte man eine Obst-Alternative unterhalb des Elisabethenberges.

– Wir gratulieren –

Samstag, 5. August

Welzheim: Ursel Börnert zum 75. Geburtstag.

Althütte: Peter Jarzombek zum 80. Geburtstag.

Rudersberg: Dieter Stecker zum 70. Geburtstag.

Rudersberg-Schlechtbach: Hans Becker zum 70. Geburtstag

Sonntag, 6. August

Gschwend: Gundula Kernstock zum 75. Geburtstag.

20 Jahre Freiheit und eine „Süßitüte“

Der Welzheimer Abi-Jahrgang von 2003 traf sich zum 20-jährigen Jubiläum zur gemeinsamen Wanderung

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
JÖRG HINDERBERGER UND
DOROTHEE SCHWARZ

Welzheim.

„Abi 2003 - Wir waren unschuldig und sie gaben uns dreizehn Jahre“: So lautete das Motto des Abijahrgangs 2003 des Welzheimer Limes-Gymnasiums. Das ist nun genau zwanzig Jahre her.

Wenn das kein Grund für ein Abitreffen ist: Am vergangenen Samstag traf sich eine Großzahl der damaligen Abiturientinnen und Abiturienten und feierte einen Tag voller Erinnerungen.

Ein Jahr dauerten die Vorbereitungen für das große Abitreffen nach zwanzig Jahren, dann war der Tag gekommen: Beim Sekt-empfang am Samstagvormittag im Limes-Gymnasium sehen erstaunlich viele auf den ersten Blick so aus wie damals, auch wenn bisweilen mehr graue oder gar weniger Haare zu sehen sind und das ein oder andere Kilo mehr dazugekommen scheint. Als wir bei der Schulführung im alten Musiksaal an den schmalen Tischen sitzen, kommt es uns fast so vor, als seien wir erst gestern hier gewesen. Verrückt: Sind etwa wirklich schon zwanzig Jahre vergangen?

Viele sind in dieser Zeit aus Welzheim ausgeflogen, waren reisen, studieren, haben geheiratet und Kinder bekommen - weit über 80 Kinder sind es insgesamt, die als nächste Generation in die Welt gebracht wurden. Einige mussten schwere Wege gehen, Trennungen oder Todesfälle verkraf-



Nach 20 Jahren versammelten sich die Abiturienten des Jahrgangs 2003 im Limes-Gymnasium erneut, dieses Mal zum Wandern.

Fotos: Privat

ten. Während manch einer im Ausland Karriere macht, wieder andere die eigene Firma gründeten, sind bei wenigen schon die eigenen Kinder kurz vor dem Schulabschluss in Welzheim.

In der Brennalp kommt Nostalgie auf

Es sind von 81 Abiturientinnen und Abiturienten über 50 dabei, dazu kommen noch

einige, die das LGW zur Mittleren Reife verlassen hatten. Schnell zeigt sich, dass alte Cliques wieder beieinanderstehen und schwätzen. Bei der anschließenden dreistündigen Wanderung von Welzheim über Langenberg zur Abendlocation nach Rudersberg kommen viele ins Gespräch, die Getränke im Bollerwagen sind bei der Hitze überaus wichtig. Schön dabei: Man hat nicht wie vielleicht früher das Gefühl, etwas beweisen zu müssen. Stattdessen belebt man alte Kontakte wieder neu und es macht Freude, zu sehen, wenn sich Menschen begegnen, die damals vielleicht weniger miteinander zu tun hatten.

„Wir sind immer noch der beste Abijahrgang 2003“

Als abends in der „Brennalp“ bei leckerem Essen und kühlem Bier die Abizeitung durchgeblättert wird, alte Bilder gezeigt werden, werden Erinnerungen wach. Und um das Nostalgie-Gefühl perfekt zu machen, gibt es zum Abschluss noch für jede und jeden eine Süßitüte von Frau Patzelt und alle sind sich einig: „Eigentlich sind wir ja immer noch der beste Abijahrgang 2003 und uns treu geblieben.“



Der Abijahrgang 2003 in Welzheim hält auch nach 20 Jahren immer noch zusammen.

Wer möchte Höhlen erkunden?

Höhlenverein bietet erstmals Tour durch die Falkenhöhle bei Bartholomä an / Zudem durchs Finstere Loch

Heubach.

Dieses Jahr bietet der Höhlenverein Heubach erstmals eine öffentliche Führung durch die Falkenhöhle bei Bartholomä an. Treffpunkt ist auf dem Parkplatz innerer Kitzinghof bei Bartholomä, schräg gegenüber der Kitzing-Kapelle. Die Wanderung zur Falkenhöhle dauert etwa 45 Minuten. Von der Eingangshalle folgen die Teilnehmer dem kleinen Höhlenbach nach hinten

in die meist recht sumpfige Halle. Die Falkenhöhle besitzt schönen Tropfsteinschmuck, den die Teilnehmer krabbelnd erreichen.

Termine: Freitag, 11. August, 10 Uhr, und Sonntag, 24. September, 10.30 Uhr. Anmeldung unter Telefon 0 71 81/6 40 34 oder E-Mail: Anmeldung@Hoehlenverein-Heubach.de (bitte Rückrufnummer angeben). Kinder unter zwölf Jahren in Begleitung. Die

Führung kostet zehn Euro. Bitte mitbringen: Helm (kann bei Anfrage auch ausgeliehen werden), Stirnlampe, Kleidung, die kaputtgehen darf, Gartenhandschuhe, Wechselkleidung, Verpflegung.

Die nächsten Führungen durchs Finstere Loch (mit Zusatz) sind am Sonntag, 6. August, um 10 Uhr, am Sonntag, 13. August, um 10 Uhr und am Samstag, 2. September, um 10.30 Uhr. „Mit Zusatz“ bedeutet, es

werden für einen Aufpreis von zwei Euro auch die Höhle Haus und die Kleinhöhle Inschriftenhöhle besichtigt. Wer nur ins Finstere Loch will, kann das machen, muss aber ohne Höhlenführer zum Parkplatz zurück. Das Finstere Loch ist mit seinen 140 Metern Länge die längste Höhle auf dem Rosenstein. Bei einer Führung erfahren die Teilnehmer Wissenswertes über die bis in die Eisenzeit zurückreichende Geschichte.

Uff em Wald

Heiraten im Schloss Solitude oder eine Kostümführung besuchen

VON JÖRG HINDERBERGER



Zwei bekannte Namen sind der Welzheimer Zeitung werden in der Zukunft nur noch selten oder überhaupt nicht mehr auftauchen. Warum?

Beide freien Mitarbeiter des ZVW, also freie Journalisten, haben die Welzheimer Zeitung verlassen. Wolfgang Gleich geht in seinen wohlverdienten Ruhestand und Markus Metzger ist seit über einem Monat als Pressesprecher im Landratsamt Rems-Murr tätig. Die Welzheimer Zeitung dankt beiden sehr für ihre Treue und ihre wertvolle Arbeit und wünscht Markus Metzger und Wolfgang Gleich alles Gute für die Zukunft.

Ein Blick nach Stuttgart ist in unserer Rubrik uff em Wald auch erlaubt: Am Sonntag, 6. August, um 15 Uhr laden Königin Olga und ihre Hofdame Baronin Eveline von Massenbach zu einer kurzweiligen Kostümführung durch das einstige Jagd- und Lustschloss. Zwei Stunden später, um

17 Uhr, erfahren Heiratswillige mehr über eine Hochzeit in Schloss Solitude. Das anmutige und reich verzierte Schloss ist die ideale Kulisse für romantische Hochzeitsfotos und märchenhafte Traumbhochzeiten. Für beide Rundgänge ist eine telefonische Anmeldung unter 07 11/3 51 47 72 erforderlich.

Sie liebt Stuttgart und die Menschen der Stadt - die russische Zarentochter Königin Olga ist noch heute vielen Stuttgarterinnen und Stuttgartern bekannt. Ein Grund hierfür ist ihre Großzügigkeit. Das Olgahospital, das Gymnasium Königin-Olga-Stift und das Karl-Olga-Krankenhaus sind bis heute sichtbare Zeichen ihres wohlthätigen Engagements. Gemeinsam mit ihrer Hofdame Baronin Eveline von Massenbach führt die einstige Herrscherin am Sonntag, 6. August, um 15 Uhr durch die Räume von Schloss Solitude. Bei der Kostümführung geben beide einen Einblick in das Leben und Werk der Königin - der Termin ist die letzte Möglichkeit in diesem Jahr, an der Sonderführung „Königin Olga lädt ins Schloss“ teilzunehmen.



Heiraten im Schloss Solitude in Stuttgart: Eine einzigartige Location.

Foto: Nadine Bock

Schloss Solitude gilt in der Region Stuttgart als einer der romantischsten Orte für traumhafte Hochzeiten und gefühlvolle Hochzeitsfotos. Einmal im Monat können sich interessierte Paare über das Heiraten und Feiern in Schloss Solitude informieren. Am Sonntag, 6. August, um 17 Uhr ist es wieder so weit. Beim Gang durch die her-

zoglichen Räume zeigt das Schlossteam unter anderem den reich verzierten Weißen Saal, in dem bis zu 80 Personen Platz finden. Die Teilnahme am Infotermin ist kostenlos. Eine Anmeldung per E-Mail an info@schloss-solitude.de ist vorab notwendig.